

## Jugendtreff Friesenheim

 [home](#)

**16.03.01 bis 28.03.01**

- **Verfolgte Ziele**
  - **Statistische Auswertung**
  - **Rahmenkonzept des Internet-Cafés**
  - **Programmablauf**
  - **Resümee**
- 



### Verfolgte Ziele des Projektes



- Dem Wunsch der Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs nach einem Internet-Anschluß nachkommen.
  
  - Vorurteilen bezüglich des neuen Mediums entgegenwirken. Hierfür finden Informationsveranstaltungen für Eltern und andere interessierte Erwachsene statt. Weiterhin wird der Nutzergruppe unter pädagogischer Anleitung und Betreuung ein sinnvoller und gezielter Umgang mit dem Internet ermöglicht
  
  - Internet-Neulinge die Möglichkeit geben, sich (kostenlos) mit dem neuen Medium auseinanderzusetzen.
  
  - Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen das Internet zu erforschen.
  
  - Jugendlichen neue Formen der elektronischen Kommunikation aufzuzeigen.
- 



### Statistische Auswertung



**Besucherzahlen gesamt:** 76 Kinder und Jugendliche  
davon: 25 Mädchen  
davon: 51 Jungen  
zusätzlich: 12 Erwachsene

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im Alter zwischen 6-16 Jahren, wobei tendenziell mehr Jugendliche (also ältere) das Angebot in Anspruch nahmen.



## Rahmenkonzept des Internet-Cafés



Da bei diesem Projekt möglichst viele Kinder und Jugendliche partizipieren sollten und die Verbandsgemeinde aus mehreren Ortsgemeinden besteht, wurde in der Planung des Projektes darauf geachtet, dass alle zugehörigen örtlichen Jugendtreffs die Möglichkeit bekamen, einen Tag das Internet-Café zu besuchen.

Des Weiteren sollte die Möglichkeit für Mädchen bestehen, einen Tag das Internet-Café alleine zu nutzen und für Fortgeschrittene war das Erstellen einer Homepage vorgesehen.

Insgesamt wurde das Projekt anfänglich von der hauptamtlichen Jugendpflegerin begleitet, mit dem Ziel, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen anzuleiten und zu gegebenem Zeitpunkt ihnen die Beaufsichtigung und Betreuung des Internet-Cafés und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu übertragen.

Hierbei stand die Überlegung im Vordergrund, diesen Mitarbeiterinnen das notwendige Wissen über das Internet beizubringen, damit sie dies als Multiplikatorinnen an andere weitergeben können.

Zusätzlich wurde die Selbständigkeit und Autonomie der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gefördert (zusätzliche Kompetenzen und Sicherheit) und deren bereits bestehendes Vertrauensverhältnis zu den Jugendlichen durch das Projekt verbessert.



## Programmablauf



### **Freitag, 16.01.01:**

#### **1. Tag des mobilen Internet-Cafés im Jugendtreff Friesenheim**

Eröffnungsveranstaltung ab 18.00 Uhr. Hier konnten alle interessierten Kinder und Erwachsene kommen. Eingeladen waren alle Jugendtreffs der VG sowie die Presse und andere freie und kirchliche Institutionen, die sich mit der Kinder- und Jugendarbeit der Kommunen beschäftigen. Der Eröffnungsabend war außergewöhnlich gut besucht. Insgesamt konnte ich 27 Kinder und Jugendliche an den Computern zählen und schätzungsweise ebenso viele Erwachsene waren anwesend. An diesem ersten Tag wurde überwiegend geschattet und gemailt. Weiterhin lernten einige Kinder den Umgang mit den gängigen Suchmaschinen. Abschließend kann festgestellt werden, dass die meisten User bereits geübt im Umgang mit dem Internet waren.

### **Montag, 19.03.01**

**Motto: For Girls Only (16.00 bis 19.00 Uhr)**

An diesem Tag, wie aus dem Motto bereits zu entnehmen, war nur für Mädchen geöffnet. Frau Silke Hild, Projektmitarbeiterin von Lokal Global, gab eine Einführung ins Surfen, Chatten und eMails. Insgesamt waren 8 Mädchen im Alter zwischen 5 bis 12 Jahren, überwiegend aus Friesenheim, anwesend. Es war eine sehr ruhige und produktive Atmosphäre bei den Mädchen spürbar. Weiterhin konnte ich hier schon feststellen, daß auch die ehrenamtlichen Betreuerinnen zunehmend Sicherheit im Umgang mit dem Internet erlangten. Weiterhin waren die Mädchen, genauso wie am Tag zuvor, bereits mit dem Internet vertraut.

**Dienstag, 20.03.01:****Surfen mit dem Jugendraum Schwabsburg (19.00 bis 21.00 Uhr)**

Die Besucherzahl an diesem Tag betrug 10 Jugendliche, jeweils zur Hälfte weiblich und zur Hälfte männlich. Diese Gruppe konnte eher zu den fortgeschrittenen Internet-Nutzern gezählt werden. Eine Einweisung oder Unterstützung durch pädagogische Mitarbeiterinnen war nicht notwendig. Da sich alle Jugendlichen dieser Gruppe schienbar auch gut untereinander kannten, war meine Haltung eher zurückhaltend. Die bestimmenden Inhalte waren Online-Spiele und Chatten.

**Mittwoch, 21.03.01:****Surfen mit dem Jugendraum Udenheim (19.00 bis 21.00 Uhr)**

Die Besucherzahl an diesem Tag betrug 7 Jugendliche (5 männliche, 2 weibliche). Zusätzlich waren drei ehrenamtliche Mitarbeiter zur Betreuung anwesend. Inhalte waren abermals Surfen, Chatten und Suchmaschinen. Die Stimmung war ok.

**Donnerstag, 22.03.01:****Surfen mit dem Jugendtreff Friesenheim (19.00 bis 21.00 Uhr)**

Die Besucherzahl lag bei 13 Kindern und Jugendlichen im Alter von 9 bis 17 Jahren (9 männliche, 3 weibliche). Außer den bereits genannten Inhalten bestand bei dieser Gruppe noch reges Interesse an Internet-Seiten über die eigene Region. Es wurden Luftaufnahmen der Heimatgemeinde angeschaut und lokale Informationen eingeholt.

**Freitag, 23.03.01:****Surfen mit dem Freitagstreff in Selzen (19.00 bis 22.00 Uhr)**

Die Besucherzahl an diesem Tag war mit 5 männlichen Teilnehmern relativ gering, was vielleicht mit dem beginnenden Wochenende zusammenhing. Die Jugendlichen suchten in entsprechenden Suchmaschinen nach Büchern und Musik-Cds.

**Montag, 26.03.01:****Offen für Alle, Homepage für den Jugendtreff Friesenheim**

An diesem Tag ist die Veranstaltung wegen Krankheit leider abgesagt worden.

**Dienstag, 27.03.01:****Themenabend: Chancen und Gefahren für Kinder und Jugendliche bei der Internet-Nutzung**

Für Eltern, pädagogische Fachkräfte und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit sollte ein Informationsabend stattfinden. Frau Silke Hild referierte zu diesem Thema. Ziel war auch, den Eltern das Medium Internet etwas näher zu bringen und dadurch Berührungsängste sowie Vorurteile

abzubauen. Insgesamt waren 12 Eltern und ehrenamtliche MitarbeiterInnen anwesend. Jedoch konnte ich schon im Vorfeld hierzu feststellen, daß durch die kontinuierliche Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit dem Internet die anfänglichen Berührungsängste zunehmend schanden.

### **Mittwoch, 28.03.01:**

#### **Surfen mit dem Mittwochstreff Selzen**

Am letzten Tag des mobilen Internet-Cafés in Friesenheim waren nochmal 14 Jugendliche erschienen. Die Inhalte unterschieden sich wenig von den Inhalten der Vortage.



## **Resümee**



### **Abschließend können wir folgendes zusammenfassen:**

- Die in der Zielformulierung festgehaltene Möglichkeit des Kennenlernens des Internets war in vielen Fällen nicht mehr notwendig, da die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits vielfältige Erfahrungen mit dem Internet gemacht hatten.
- Inhaltlich stand das Chatten und Internet-Spiele im Vordergrund, wobei hier Geschlechts- und Altersunterschiede bemerkbar waren. Jüngere männliche Benutzer tendieren mehr zu den Online-Spielen. Jüngere weibliche Benutzerinnen tendierten mehr zur Suche nach ihren Lieblingsserien oder Musikgruppen. Nicht ganz so signifikant waren die Unterschiede bei den älteren Jugendlichen. Hier stand bei den männlichen Teilnehmern immer noch das Spielen und vereinzelt das Öffnen pornographischer (jedoch harmloser) Seiten im Vordergrund, bei den jungen Frauen hingegen dominierte das Chatten (Diese Einschätzungen sind natürlich statistisch nicht belegbar und somit auch nicht verallgemeinerbar, sondern resultieren einzig und allein aus meinen Beobachtungen.).
- Als sehr positiv läßt sich feststellen, daß eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen aus verschiedensten Gemeinden das Angebot in Anspruch nahmen. Somit kann man von einer optimalen Nutzung sprechen.
- Als positiven Nebeneffekt kann man den Kompetenzzuwachs der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ansehen. Gerade im Hinblick darauf, daß den nächsten Wochen ein internetfähiger Computer im Jugendtreff Friesenheim installiert werden soll.